



Starke Zivilgesellschaft für nachhaltige Entwicklung in Kamerun

Wie wir unterstützen

Unsere Partnerorganisationen in Kamerun, die in den diversen Projekten tätig sind, tragen dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bevölkerung besonders im englischsprachigen Kamerun zu verbessern, wo seit 2016 ein Konflikt mit der frankophonen Zentralregierung eskaliert. Mission 21 leistet durch ihre Koordination vor Ort einen wichtigen Beitrag. Der lokale Koordinator, Lumumba Mukong, unterstützt die Projektverantwortlichen und Partnerorganisationen und koordiniert die Humanitäre Hilfe mit Kirchen, internationalen und lokalen NGOs. Die Koordination hilft bei der Vernetzung und verbindet die Akteure vor Ort und Mission 21 in Basel. Sie setzt sich ausserdem für Advocacy im Bereich «Good Governance and Human Rights» ein.

Hintergrundinformationen

Damit das Engagement der Partnerorganisationen und -kirchen von Mission 21 in Kamerun die erwünschte Wirkung zeigt, spielen die Organisations- und Personalentwicklung der Partnerorganisationen eine zentrale Rolle. Es besteht Bedarf an Aus- und Weiterbildungen im Bereich des Projekt- und des Programm-Managements (Planungs-, Berichts- und Rechnungswesen). Unser Mitarbeiter Lumumba Mukong und sein Büro koordinieren das Länderprogramm in Kamerun und führen regelmässig Fortbildungen für die Projektverantwortlichen der Partnerorganisationen durch.

Ausserdem werden Schulungen zu zivilgesellschaftlichen Themen wie Menschenrechte, Gendergerechtigkeit, Kampf gegen den Klimawandel und Ähnliches mehr immer wichtiger, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Die Pflege und der Ausbau des Netzwerkes, die Nutzung von Synergieeffekten und das Lernen voneinander sind wichtige Bestandteile dieses Projekts.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, die Wirkung der Projekte in Kamerun zu erhöhen und gesellschaftliche Veränderungen zu befördern. Zudem entwickelt es die Kapazitäten in den Partnerorganisationen und stärkt die Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren. Der Koordinator Lumumba Mukong bildet eine Brücke zwischen den Partnerorganisationen in Kamerun und Mission 21 in Basel. Damit werden der Kommunikationsfluss und das Programm-Management verbessert. Mission 21 kann dadurch gezielter auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort reagieren,

Kamerun

28,6 Mio Einwohner*innen

Projektbudget 2025

CHF 50'700

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung in Kamerun.

Herzlichen Dank!

Spenden:

IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21

Missionsstrasse 21

Postfach 270

CH-4009 Basel

Projektdienst

Tel.: +41 61 260 23 37

projektdienst@mission-21.org

www.mission-21.org



insbesondere in der aktuellen politischen Krise, die seit 2016 zu einer grossen Anzahl an Binnengeflüchteten geführt hat.

Zielgruppe

Die Koordinationsstelle arbeitet mit den Partnerorganisationen von Mission 21 zusammen:

- Presbyterian Church in Cameroon (PCC)
- PUCA
- «The Alliance 2023», zu der AI-ChrisWoV, die Emmanuel Sisters und die frühere Stucki Stiftung sowie Mandatspartner der Humanitären Hilfe, darunter auch die CBC (Cameroon Baptist Convention) und lokale Nichtregierungsorganisationen gehören

Aktivitäten

Zum Aufgabenbereich der Koordinationsstelle gehören primär folgende Aktivitäten:

- Programm-Management (Planung, Monitoring und Evaluation)
- Beziehungspflege mit und Unterstützung für die Partnerorganisationen, insbesondere in Capacity Building (Auf- und Ausbau von Fähigkeiten)
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, auch Gästebetreuung
- Schulungen zu zivilgesellschaftlich relevanten Themen wie Klimawandel, Menschenrechte und Gendergerechtigkeit
- Sicherstellung des Kommunikationsflusses zwischen Kamerun und der Schweiz

Projektfortschritt

Das Koordinationsbüro in Kamerun hat seinen Sitz in Bafoussam. Der lokale Koordinator Lumumba Mukong hat im April 2016 seine Tätigkeit aufgenommen. Seither wurden zahlreiche Prozesse angestossen, die die Wirkung der Arbeit von Mission 21 in Kamerun steigern. Die Projekte in den grossen Bereichen Gesundheit, Bildung sowie theologische Ausbildung und Nothilfe sind dank dem Einsatz des Koordinators besser aufeinander abgestimmt, es werden Synergien ermöglicht. Spenden können dank dieser Aktivitäten noch effizienter und nachhaltiger eingesetzt werden. Dazu kommt die Mitarbeit in internationalen Gremien und Organisationen, zum Beispiel im Regionalforum von ACT Alliance. Durch die offizielle Registrierung von Mission 21 als Internationale Organisation bei der Kamerunischen Regierung wird die Netzwerkarbeit verstärkt.

Partner

[PCC, Presbyterianische Kirche in Kamerun](#)
[PUCA, Protestantische Universität Zentralafrikas](#)
[AI-ChrisWoV, Internationale Hilfe Christlicher Frauen](#)
[Evangelische Schwesternschaft „Emmanuel Sisters“](#)

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA**

actalliance

